

Auftaktsingen: Das Festival einläuten bzw. -singen



Glockengeläut a cappella („Ich singe dir“)

Die erste Zeile des Liedes verwendet 5 Töne, die gut miteinander harmonieren und sich daher für eine kleine Improvisation eignen:

Eine einzelne Sängerin oder ein Sänger beginnt, diese kurze Phrase („Ich singe dir mit Herz und Mund“ oder auch nur „Ich singe dir“) wieder und wieder zu singen, in unterschiedlichen Tempi, mit unterschiedlichem Ausdruck. Nach und nach kommen weitere Sängerinnen und Sänger hinzu, jeweils in eigenem Tempo und mit eigener Gestaltung.

Aus einem „Ich“ wird ein „Wir“, ein großes „Glockengeläut“. Auf Zeichen bleiben alle auf dem gerade gesungenen Ton stehen. Auf ein weiteres Zeichen beginnt das Lied. (Evtl. liegt ein Orgelton unter dem gemeinsamen Gesang für eine gleichbleibende Tonhöhe)

ft 117 Ich singe dir mit Herz und Mund

3 Strophen

Begrüßung

Liebe singende Menschen,
liebe Freundinnen und Freunde des großen Atems, des großen Klangs,
und vielleicht auch des großen Mutes, heute einfach mitzusingen:
Herzlich willkommen zu diesem MitSingFestival!

...

Wie schön, dass Ihr alle da seid in dieser hörbaren Gemeinschaft mit dem Wunsch: Wir halten zusammen. Wir singen zusammen. Hier hat jeder eine Stimme. Hier kann jede und jeder mitmachen! Halleluja! Hier blüht die Seele auf und singt!

ft 70 Du meine Seele singe

1 einstimmig Strophe 1

2 auf Tonsilbe „du“ (aber nur ein ganz leichtes „d“ und auch nur ab und zu, sonst „uh“)

3 ein- oder mehrstimmig Strophe 1

Text

Es ist kein Zufall, dass so viele Lieder von der Seele sprechen.

.... mit Mitmachaktion „Lied des Lebens“ —> QR-Code:



Vielleicht ist Lob gerade dann am wichtigsten, wenn uns am wenigsten danach zumute ist.

Nicht als Verdrängung.

Sondern als Erinnerung daran, dass über uns noch ein größerer Horizont offen ist.

ft 80 Lobe den Herrn, meine Seele

Kanon einstimmig oder mehrstimmig, mehrmals

Text

Es gibt inzwischen erstaunlich umfassende Forschungen dazu –
und sie bestätigt im Grunde nur das, was wir längst ahnen, was jeder weiß, der es tut: Singen tut gut.

...

Da kommt der Ohrwurm für unseren Festival-Mai genau mit der richtigen Aufforderung: Sing, sing, sing!
Viel Freude mit dem Mottosong von Ulf Pankoke – einem der beiden Initiator:innen des Festivals von VISION KIRCHENMUSIK. Singt!

Mottolied: Wer singt, blüht auf

A cappella mit der Gemeinde einüben. Kleine Abschnitte vorsingen - nachsingen.
Dann mit Begleitung: Durchlauf

Text

Wenn dieser Abend einen Herzschlag hat, dann vermutlich genau diesen.
Sing, sing, sing – so schlägt der Puls dieses MitSingFestivals.

...

Also: Sing, sing, sing!

Nicht perfekt. Sondern begeistert. Sing deinen Song. Sing dein Lied!

ft 72 Ich sing dir mein Lied

Alle 5 Strophen mit (abwechslungsreicher) Begleitung

Anmoderation der Foto-Aktion

ft 73 Jubilate everybody (währenddessen → Foto machen)

3 Strophen

Text

Nach aller Energie und Lebensfreude braucht jeder Auftakt auch einen Moment, um durchzuatmen.

...

Mit Worten von Huub Osterhuis

„Stille nun. Für dich.“

...

Wohin du deinen Fuß setzt, blüht es.

All das Singen. Überall. Für dich.“

ft 118 Weil der Himmel bei uns wohnt

3 Strophen

Verabschiedung / Segen

Was für ein Auftakt. Was für ein Klang. Was für ein gemeinsamer Beginn.

...

So gehen wir in diesen Abend und in die kommenden Festivaltage unter Gottes Segen.

...

So geh hin auf der Straße seines Friedens.

ft 199 Aaronitisches Segenslied (Möge Gottes Angesicht auf dir verweilen)

3 Strophen, gern auch mehrstimmig

(Eventuell Überleitung zu:)

ft 20 Der Mond ist aufgegangen (a capella)

Strophen 1-3 und 7

Stille

Nachspiel: Wer singt, blüht auf